



## Hubertus Knabe

### *Die Täter sind unter uns* *Über das Schönreden der SED-Diktatur*



Propyläen Verlag  
384 Seiten  
€ 22,00 / € 22,70 (A) / sFr 38,80  
ISBN: 978-3-549-07302-5  
**Ab April 2007 im Handel**

**Hubertus Knabe**, geboren 1959, ist Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen im ehemaligen Untersuchungsgefängnis des DDR-Staatssicherheitsdienstes. Von 1992 bis 2000 war er in der Forschungsabteilung des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (Gauck-Behörde) tätig. Er gehört zu den profiliertesten Historikern der Bundesrepublik, die sich der Aufarbeitung der SED-Diktatur widmen. Im Propyläen Verlag erschienen bisher *Die unterwanderte Republik. Stasi im Westen* (1999), *Der diskrete Charme der DDR. Stasi und Westmedien* (2001), *17. Juni 1953. Ein deutscher Aufstand* (2003) und *Tag der Befreiung? Das Kriegsende in Ostdeutschland* (2005).



War das Unrechtsregime der SED in Ostdeutschland ein Kavaliersdelikt? **Hubertus Knabe**, Direktor der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, zieht knapp zwei Jahrzehnte nach dem Sturz des SED-Regimes eine kritische Bilanz des Umgangs mit der DDR-Vergangenheit.

Er beschreibt die mangelnde strafrechtliche Verfolgung der Täter, deren Reorganisation in schlagkräftigen Vereinen und zeigt wie die SED durch Umbenennung und geschicktes Taktieren ihr Überleben in der Demokratie sicherte. Außerdem schildert er die Lage tausender Opfer, die unzureichend entschädigt wurden und deren Kampf für Freiheit und Demokratie kaum öffentliche Wertschätzung erfährt.

Im Gegensatz zur gründlichen Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur wird das SED-Regime vielfach verharmlost und schöngeredet. Insbesondere in der jüngeren Generation herrscht eine erschreckende Unkenntnis über die Realität der kommunistischen Diktatur und das Ausmaß der politischen Verfolgung in der DDR.

Knabes Bilanz sollte jedermann aufrütteln, dem die politische Kultur unseres Landes am Herzen liegt.